

# „Stimmen zur Inklusion“ – Eine empirische Untersuchung zum Inklusionsverständnis verschiedener Akteur\*innen an der Universität zu Köln (UzK)

Die Kölner Zukunftsstrategie Lehrer\*innenbildung (ZuS) greift die Herausforderungen der Lehrer\*innenbildung, insbesondere die Anforderungen durch die Inklusion sowie die spezifischen Rahmenbedingungen an der Universität zu Köln auf. Der Titel „Heterogenität und Inklusion gestalten – Zukunftsstrategie Lehrer\*innenbildung“ (ZuS) des Projekts schafft einen gemeinsamen Leitgedanken für die Handlungsfelder bzw. Teilprojekte der Zukunftsstrategie Lehrer\*innenbildung.

**Hauptverantwortliche Personen:** Vanessa Heuser, Ilham Huynh, Conny Melzer  
**Weitere beteiligte Personen:** Marion Hesse-Zwillus, Luca Schwarzer, Inge Schwank

## ► Theoretischer Rahmen

Theoretische Einordnung

Angelehnt an die European Agency (2016) und die UNESCO Kommission (2003) werden mit der Befragung drei grundlegende Ebenen der Inklusion erhoben:

- Wissen um und Verständnis für Heterogenität und Vielfalt
- Einstellungen und Überzeugungen zu Heterogenität und Vielfalt
- Fähigkeiten, Fertigkeiten und Handlungskompetenzen für einen Umgang mit Heterogenität und Vielfalt

(vgl. European Agency, 2016; UNESCO, 2003, 24f.)



Design und Operationalisierung

**Design:**  
Ex-Post-Facto-Design  
Auswertung: Qualitative Inhaltsanalyse und deskriptive Analyse der quantitativen Daten

**Operationalisierung:**  
Halbstrukturierte Befragung (online)  
Inklusionsverständnis und Positionierung zu Inklusion

## ► Ziele und Forschungsfragen

**Drei Ziele:**

- **Ist-Stand** des Verständnisses zum Themenfeld Inklusion in verschiedenen Kontexten und aus verschiedenen Perspektiven an der UzK abbilden
- **Positionierung** der Befragten zur Inklusion
- Herausstellen eines **Kriterienkatalogs** für inklusive Bildung an der UzK

**Forschungsfragen:**

- Welche Merkmale und Kriterien für inklusive Bildung formulieren Studierende und Dozierende der UzK?
- Was bedeutet Inklusion an der UzK und welche Rolle spielt dies für die Lehrer\*innenbildung?

## ► Ausgewählte Stimmen

„Eine Form der Vergesellschaftung, in der jeder Mensch an Bildung, Kultur, usw. gleichberechtigt teilhaben und partizipieren kann, unabhängig von allen Heterogenitätsdimensionen (Alter, Geschlecht, Behinderung, sozio-ökonomischer Status, Religion, Sexuelle Orientierung, ...).“

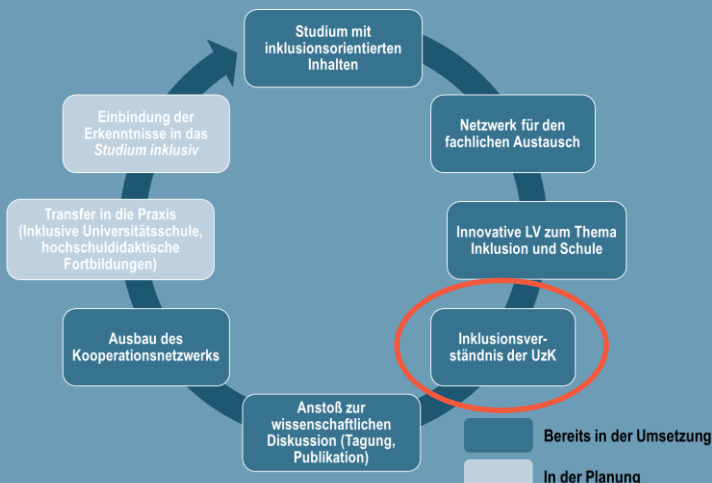
„Inklusion ist die Gemeinschaft aller Menschen, in der jeder möglichst gleichberechtigt teilhaben können sollte.“

↑ Aussagen Studierende ↑  
**Teilhabe und Partizipation**  
↓ Aussagen Dozierende ↓

„Inklusion bedeutet für mich die **Teilhabe aller an einer Gesellschaft**, sei es an Kultur, Bildung, Arbeit und Sozialleben, **jenseits von Disparitäten** – wie kulturelle Herkunft, Gender, Alter sowie körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung.“

„Unter Inklusion verstehe ich die **Partizipation von Menschen in verschiedensten gesellschaftlichen Kontexten**.“

## ► Einordnung der „Stimmen zur Inklusion“ in das Teilprojekt *Studium inklusiv*



Das *Studium inklusiv* entwickelt ein **fakultäts-übergreifendes und multidisziplinäres**, für Lehramtsstudierende aller Schulformen inklusionsorientiertes Lehr- und Lernangebot. Dieses Studienelement bündelt vorhandene Studienanteile, strukturiert sie entsprechend der geltenden gesetzlichen Anforderungen und fokussiert sie auf aktuelle Inhalte und neue Angebote. Dabei ist die Zusammenarbeit mit inner- und außeruniversitären Kooperationspartnern essenziell.

## ► Überblick aller Kategorien im Codesystem (MAXQDA)

Studierende (N= 51)	Dozierende (N= 25)
<b>Teilhabe und Partizipation</b>	<b>Teilhabe und Partizipation</b>
Keine Benachteiligung	Keine Benachteiligung
Keine Vorurteile / Stigmatisierung	Keine Kategorisierung / Selbstverständliches Miteinander
Gleichheit / Gleichwertigkeit	Gleichwertigkeit / Gleichberechtigung
Ganzheitliche Bildung und Sozialisation	Aufgabe aller im schulischen Kontext Tätigen
Heterogenität / Vielfalt als Normalität / Diversität	Heterogenität als Normalität / Akzeptanz von Vielfalt
Akzeptanz des gemeinsamen Unterrichts	Voneinander lernen
Bildung für alle / Einbezug aller Schüler*innen	Eine Schule für alle / Lernen am gemeinsamen Gegenstand
Gesamtgesellschaftliche Aufgabe	Fundamentale Richtungsänderung
Chancengerechtigkeit	Schaffung vielfältiger Zugänge
Anpassung der Gesellschaft an das Individuum	Etablierung eines rechtlichen Rahmens / gesellschaftlicher Realität
Individuelle Förderung	Individuelle Förderung
Einstellung / Haltung / Toleranz	Wertesystem
Barrierefreiheit	Barrierefreiheit
Einbindung / Integration aller Menschen	Integration von Menschen mit Förder- / Förderbedarf
Akzeptanz / Respekt	Achtung aller Menschen / Haltung, Einstellung, Empathie

**Literatur:**

UNESCO (2003). *Overcoming Exclusion through Inclusive Approaches in Education. A Challenge and a Vision*. Paris. Verfügbar unter <http://unesdoc.unesco.org/images/0013/001347/134785e.pdf> [04.05.2017].  
European Agency for Special Needs and Inclusive Education (2016). *Position der Agentur zu inklusiven Bildungssystemen*. Verfügbar unter <https://www.european-agency.org/sites/default/files/PositionPaper-DE.pdf> [01.05.2017].

**Informationen zur Stichprobe:**  
Erhebungszeitraum: Studierende 12.01. – 27.01.17; Dozierende: 23.01. – 03.02.17  
**Aktuelle Teilnehmer\*innenzahlen der noch laufenden Befragung:**  
74 Studierende, 125 Dozierende, 2 Sonstige = 201